

UHH · StuPa-Präsidium · Von-Melle-Park 5 · D-20146 Hamburg

Protokoll der 3. Sitzung des Studierendenparlaments vom 26. Mai 2016

Protokoll: Jim Martens

Ort: S08 in der ehemaligen HWP

Beginn: 18.39 Uhr

Ende: 21.08 Uhr

Anwesend:

RCDS (5 Sitze):

Ramin Shakiba, Jennifer Maack

CampusGrün (14 Sitze):

Laura Franzen, Geoffrey Youett, Elena Rysikova,
Philipp Droll, Yasemin Günther, Tahnee Herzig,
Jim Martens, Svenja Horn, Mirzo Ulugbek Khatamov,
Armin Günther

BGZM-Liste (2 Sitze) :

Karen Martirosian

WiWi (2 Sitze):

Unicorns (5 Sitze):

Katharina Kuczka, Johannes Peplow

Liste LINKS (3 Sitze):

Gunhild Berdal, Till Petersen, Sinah Mielich

HWP (2 Sitze):

Ajdina Karahasan

MIN (4 Sitze):

SDS* (3 Sitze):

Mena Winkler, Jacob Petersein, Artur Brückmann

Bart-LISTE (2 Sitze):

Timo Zeimet, Dominic Laumer

LHG (1 Sitz):

harte zeiten (1 Sitz):

Tobias Berking

Jura (1 Sitz):

AL (2 Sitze):

Entschuldigt:

Ramon Weiling, Antonia Niecke (RCDS),
Melf Johannsen, Mario Moldenhauer (CampusGrün), Jakob Pape (BGZM),
Annkathrin Löffler, Andreas Hartkamp (Unicorns), Samet Gunay (HWP),
Ailina Salten, Lotte Rullkötter, Jan Detampel (MIN),
Tobias Heisig (LHG), Karima Schulze, Henri Weber (AL)

Unentschuldigt abwesend:

Benjamin Welling (RCDS), Sandra Fietz, Martin Sievert (CampusGrün),
Claas-Friso Hente, Kay Zöllmer (WiWi), Marielle Hermstrüwer (Unicorns),
Thea Wahlers (MIN), Johann Baumhoefener (Jura)

Rücktritte:

Freya Schmitz (CampusGrün) →Sandra Fietz

Vorgeschlagene Tagesordnung

Top 1 Keine Werbung von/für Bundeswehr (V1617-023) (60 Min.)

Top 2 Akkreditierung (V1617-024) (60 Min.)

Top 3 Verlegung der StuPa-Wahl in das Sommersemester (V1617-015) (60 Min.)

Top 4 Prüfauftrag: Wahl-O-Mat bei StuPa-Wahlen (V1617-022) (30 Min.)

Top 5 Verschiedenes

Teil A

TOP 0 Formalia

Gunhild eröffnet Sitzung um 18.39 Uhr. Ramin Shakiba vertritt Ramon im Präsidium.

1. Geschäftsbericht Präsidium

Es wird der Rücktritt von Freya Schmitz (CampusGrün) verlesen. Für Freya rückt Sandra Fietz nach.

Der Besuch von der Wissenschaftssenatorin Katharina Fegebank erfolgt wahrscheinlich am 30. Juni für den Zeitraum von einer Stunde. Es wird davon ausgegangen, dass sie gegen 19 Uhr eintrifft.

In Folge der Sitzungsverschiebung – findet statt, weil am eigentlich für eine Sitzung geplanten 23. Juni bereits viele andere Veranstaltungen zeitgleich sind und der Haushalt spätestens am 23. Juni in eine erste Lesung im StuPa gehen muss – finden die umgeplanten Sitzungen jetzt am 16. und 30. Juni statt. Am 14. Juli bleibt wie zuvor eine Bedarfssitzung eingeplant.

Auf der letzten Sitzung wurde das Präsidium damit beauftragt, eine Verfahrenslösung für den Umgang mit sog. Ersetzungsanträgen (Änderungsanträge, die den kompletten Text eines Antrags streichen und ersetzen) zu finden. Trotz einiger Unterhaltung hat das Präsidium noch keine abschließende Einigung gefunden.

2. Anfragen an das Präsidium

Es wird darauf hingewiesen, dass es am 9. Juni ein Freiraumfestival gibt, welches zeitgleich zur StuPa-Sitzung liegt. Daraufhin wird angemerkt, dass dies kein Problem sein müsse, da man die StuPa-Sitzung in den Festivaltag integrieren könne.

Desweiteren wird angemerkt, dass StuPa-Protokolle durchaus kürzer gefasst und für eine längere Fassung auf die Videos verwiesen werden könnte.

3. Geschäftsbericht AStA

Philipp Droll und Franziska Hildebrandt: Es gab Gespräche mit Kanzler und weiteren Leuten. Dabei war mehr Anerkennung als Anecken vorhanden und es kam schnell zur Verständigung, sodass die Freiräume das Festival durchführen können. Auch der Überlassungsvertrag des Café Knallhart wurde besprochen.

Der Raum 0029 im WiWi-Bunker könnte zum Gremienraum werden. Die Regelung für FSRe im Philturm (Anmerkung: bezieht sich auf den Zutritt zu den FSR-Räumen außerhalb der normalen Öffnungszeiten) könnte auf andere Gebäude übertragen werden. Es soll wohl schon sicher sein, dass diese Regelung auf den WiWi-Bunker ausgeweitet wird. Auch das Gebäude der Erziehungswissenschaften ist angedacht angedacht.

Die generelle Nutzungsberechtigung für den Philturm wurde nur bis Ende 2016 ausgegeben. Der Baubeginn für die Sanierung des Philturms könnte jedoch nicht direkt am Anfang von 2017 sein. Dies würde bedeuten, dass die Uni länger, als wegen des Bauhabens nötig, externe

Räume anmieten muss. In jedem Fall wird es wohl Möglichkeiten geben Räume in den alten Postgebäuden anzumieten.

In eineinhalb Wochen gibt es Gespräche mit dem Architekten der Uni. Der Vorplatz des Hauptgebäudes soll umgebaut werden. Die Schuldenuhr soll weiterhin stehenbleiben. Es gibt eine Diskussion über deren Ästhetik mit dem Kanzler.

Die Kampagne gegen die Exzellenzinitiative geht weiter und viele Unterschriftenlisten aus den sind Fachbereichen zurückgekommen. Eine Einigung bis zum 16.6. bezüglich der Exzellenzinitiative ist unwahrscheinlich. Nächste Woche findet am 2.6. eine studentische Vollversammlung zum Thema Exzellenzinitiative statt.

In der letzten Vorlesungswoche soll es eine Konferenz zu HealthEconomics geben. Die Veranstaltungen im ESA-Flügel sollen dafür ausfallen. Der ermäßigte Preis für Studierende beträgt 300€.

Eine Veranstaltung mit Frau Leopold kommt nicht zustande, weil sie keine Zeit hat.

Die KMK¹ denkt über eine BA/MA-Reform nach. Das erste Jahr im Studium soll danach notenfrei werden.

Timo Tomanek berichtet über die Finanzen. Nächste Woche soll der erste Entwurf des Haushalts AStA-intern vorgelegt werden.

Geoffrey Youett hält den Bericht aus dem Referat ÖffKulturHoPo². Es wurde ein Postverteiler aufgebaut, über den allen FSRe alle 2 Wochen Material zugeschickt werden soll. Es werden sich darüber Gedanken gemacht, wie die FSRe besser in die inhaltliche Arbeit und Demos einbezogen werden können.

Außerdem soll es eine Fotoaktion zur Frage „Was bedeutet Uni für dich?“ geben. Ebenfalls wurden sich darüber Gedanken gemacht, welche Veranstaltungen in Bezug zur EM angeboten werden könnten.

Die Frage der Gestaltung des Campus OpenAir ist ein Dauerbrenner bei der AStA-Arbeit. Dabei lag und liegt der Hauptstreitpunkt bei der Frage, ob das Campus OpenAir ein studentisch selbstorganisiertes Festival sein soll oder ob Externe in die Organisation und Durchführung eingebunden werden sollen. Das Freiraum-Festival ist im Prinzip ein Campus OpenAir, der ersteren Art: Es ist ein studentisch organisiertes Festival ohne externe Firma.

Der AStA steht als Kooperationspartner auf den Plakaten drauf. Die Organisation und Planung wurde jedoch alleine von den Freiräumen durchgeführt. Das Festival beginnt um 16 Uhr. Um 18 Uhr wird die Musik lauter gedreht bis 22 Uhr. Eventuell wird es eine Sondergenehmigung geben, um bis Mitternacht (0 Uhr) Musik machen zu können.

Es wird auch Stände auf dem Festival geben. Der AStA hat sich überlegt, wie er sich dort einbringen kann. Eine Idee ist es, dass sich der AStA mit EM-Veranstaltungen einbringt.

Zeitansage: 19.14 Uhr

Die Kulturkurse laufen alle. Es gibt jedoch einige Kinderkrankheiten. Das Buchungssystem soll optimiert und eine neue Website gestaltet werden. Im nächsten Semester soll es noch besser und fruchtbarer ablaufen.

Jacob Petersein berichtet aus dem Referat für Antidiskriminierung, Antifaschismus und Kritische Wissenschaft. Das Referat kann bislang nicht wirklich mit der Arbeit beginnen, da viele Personen nicht da sind.

¹Kultusministerkonferenz

²Öffentlichkeitsarbeit, Kultur, Hochschulpolitik

Ein übergreifendes Programm des AStA sind Begleitveranstaltungen zur Fußball-EM der Männer. Es ist das Ziel die sozialen Auseinandersetzungen in den Ländern der gegnerischen Mannschaften der deutschen Nationalmannschaft vorzustellen und parallel zu den Spielen ein OpenAir-Kino anzubieten. Außerdem gibt es Überlegungen zu weiteren Veranstaltungsarten. Am 9.7. soll es ein Fußballturnier in Kooperation mit Refugees Welcome Karo Viertel stattfinden.

Die Veranstaltung zur Rolle des NS-Studentenbundes an der Uni Hamburg war gut besucht und hat eine heterogene Zuschauermenge angezogen. Jacob fasst die Veranstaltung weitergehend zusammen. Wer die Langfassung hören möchte, kann sich die Aufzeichnung³ ab Minute 39 ansehen.

Artur Brückmann berichtet vom AS⁴. Die Vertreter für den Hochschulrat wurden gewählt: Herr Nöth und Frau Platzer haben jeweils die 10 Stimmen der Professor*Innen auf sich vereinen können. Bei den Ziel- und Leistungsvereinbarungen haben sich die Unileitung und die Behörde darauf geeinigt die quantitativen Kriterien niedrig anzusetzen, sodass diese tatsächlich erfüllbar sind. Dies sei der erste Schritt auf dem Weg zu qualitativen Kriterien. Schließlich beschließt der AS mit 16:0:2, dass der Aufruf der Wissenschaftler*Innen für Frieden unterzeichnet wird.

Mit dem Studierendenwerk wurde vereinbart, dass die Wissenschaftsausschuss-Sitzung gemeinsam vorbereitet wird.

Armin Günther erwähnt, dass am 30.5. im ESA B die letzte Veranstaltung der Reihe „ich konsumiere, du konsumierst, wir kritisieren“ stattfinden wird.

Außerdem wird es eine Veranstaltung zum Thema Exzellenzinitiative geben – zusammen mit WiMis der Uni Jena.

Oliver Vornfeld berichtet aus dem Ausschuss gegen Rechts. Am 5.7. wird es den Tag gegen Rechts geben.

4. Anfragen an den AStA

Till Petersen interessiert sich dafür, was für ein Termin die Ausschusssitzung mit dem Studierendenwerk ist.

Franziska erklärt, wie es zur Sitzung gekommen ist. Artur ergänzt.

Zeitansage: 19.30 Uhr

Vor dem Hintergrund des Designgrundsatzes „Form follows Function“ fragt Till, inwieweit das Öffentlichkeitsreferat die Form bzgl. des zu verbreitenden Inhalts reflektiert hat.

Es wird von Geoffrey geantwortet. Ergänzend wird gesagt, dass der Fokus bei Veranstaltungen auf dem persönlichen Kontakt liegen soll.

Till erwähnt, dass nicht alle FSRe mit der Regelung im Philturm zufrieden sind. Von daher sei die Verallgemeinerung dessen nicht per se sinnvoll. Für eine Ausdehnung auf das Gebäude der Erziehungswissenschaften müssten zum Beispiel die FSRe der Erziehungswissenschaften eingebunden werden.

Franziska findet die Regelung im Philturm auch nicht ideal. Die Regelung sei ein Zwischenstand. Zwischen den FSRen verlief eine Konfliktlinie, wofür längerer Zugang benötigt wird. Die einen wollten arbeiten, die anderen Partys feiern. In Bezug zu VMP 8 gebe es Gespräche.

³<http://www.stupa.uni-hamburg.de/dokumente/videoaufzeichnungen/legislatur-1617/sitzungen-3-5/>

⁴Akademischer Senat

Geoffrey wird gefragt, was mit dem Begriff Freiraumkultur gemeint ist.

Er entgegnet, dass das Referat erst spät in die Diskussion um das Festival eingestiegen sei. Bei den vorbereitenden Gesprächen habe es Einigkeit darüber gegeben, dass die Existenz der Freiräume auf einem politischen Hintergrund beruht. Man habe sich in Bezug zum Festival vorgenommen, diese Diskussion über die Bedeutung des Wortes Freiraumkultur in den folgenden Monaten fortzuführen.

Zeitansage: 19.47 Uhr

*Feststellung der Beschlussfähigkeit: Mit 25/47 Parlamentarier*Innen ist diese gegeben.*

5. Dringlichkeitsanträge des AStA

Keine.

6. Aktuelle Stunde (falls entsprechender Antrag vorliegt)

Es wurde kein Antrag gestellt.

7. Feststellung der endgültigen Fassung des Teils B der Tagesordnung

Jacob möchte TOP 4 und 3 tauschen. Die Mehrheit ist dafür (15:3:4).

Die so geänderte Tagesordnung wurde ohne Widerspruch angenommen.

Endgültige Fassung der Tagesordnung

Top 1 Keine Werbung von/für Bundeswehr (V1617-023) (60 Min.)

Top 2 Akkreditierung (V1617-024) (60 Min.)

Top 3 Prüfauftrag: Wahl-O-Mat bei StuPa-Wahlen (V1617-022) (30 Min.)

Top 4 Verlegung der StuPa-Wahl in das Sommersemester (V1617-015) (60 Min.)

Top 5 Verschiedenes

8. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Schon geschehen.

9. Genehmigung der Protokolle der vorangegangenen Sitzungen

Das Protokoll der 1. Fortsetzung der ersten Sitzung wird bei einer Enthaltung und 0 Gegenstimmen mehrheitlich angenommen.

Das Protokoll der 2. Sitzung wird bei 3 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen angenommen.

Zeitansage: 20.00 Uhr

Präsidiumspause bis 20.10 Uhr (angekündigt)/20.15 Uhr (defacto)

Teil B

TOP 1 Keine Werbung von/für Bundeswehr

Franziska stellt den Antrag vor.

Tobias Berking möchte, dass die beiden Absätze des Antrags getrennt und eigenständig behandelt werden. Außerdem hat er einen Änderungsantrag:

Zeile 4 von „Universität“ bis Zeile 5 „werden“ ersetzen durch: „Wissenschaft hat die Aufgabe, die Wahrheit für die menschenwürdige Entwicklung der Welt zu bestimmen und zur Wirklichkeit zu machen. Die Wahrheit stirbt jedoch im Krieg bekanntlich zuerst.“

Artur hält einen Redebeitrag und erklärt den historischen Hintergrund der Gründung der Uni Marketing GmbH.

Zeitansage: 20.32 Uhr

Gunhild möchte „künftigen“ in Zeile 7 streichen.

Desweiteren findet am 11. Juni der Tag der Bundeswehr statt. Gunhild befürwortet die Teilung des Antrags.

Ramin stellt einen GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit. Till beantragt eine Fraktionspause für Liste Links von 20 Minuten bis 21.03 Uhr.

Während der Pause wird weiter diskutiert.

Geoffrey gibt eine persönliche Erklärung ab:

„Sinnbildlich spiegeln die gähnend leeren Sitzplätze der Opposition wider, was hinter ihren Wahlprogrammen steckt – nichts.“

*Schließlich folgt die Zählung der anwesenden Parlamentarier*Innen: Mit 22 Parlamentarier*Innen ist das Parlament nicht mehr beschlussfähig.*

Die Sitzung wird somit um 21.08 Uhr abgebrochen. Die nächste Sitzung ist am 9. Juni.